

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung der EINWOHNERGEMEINDE ALLMENDINGEN vom 28. November 2024

Ort Mehrzweckhalle Allmendingen, Schlossmattweg

Zeit 20.00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz:	Gemeindepräsident Alfred Jost
Sekretärin:	Gemeindeverwalterin Marlis Spycher
Anwesende Stimmberechtigte:	68 Stimmen (ab Traktandum 3, vorher 67)
Stimmbeteiligung:	15.9 % (Total: 428)

Begrüssung:

Gemeindepräsident Alfred Jost begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Einleitung:

Die Einladung zur heutigen Versammlung erfolgte durch Publikation im

- E-Amtsblattportal am 23. Oktober 2024 (30 Tage)

Eröffnung:

Der Vorsitzende erklärt die heutige Gemeindeversammlung, zu welcher im Sinne des Organisationsreglementes gemäss Art. 27 und 28 vom 26. November 2020 eingeladen wurde, als eröffnet.

Im Weiteren informiert er über die Rügepflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz resp. Art.31 des Organisationsreglementes.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermundigen einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden.

Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmrecht:

Der Präsident erläutert die Vorschriften über das Stimmrecht gemäss Art. 33 des Organisationsreglements.

Nicht stimmberechtigt: Spycher Marlis, Gemeindeverwalterin
Ruggieri Laura, Sachbearbeiterin Verwaltung
Kurth Michael, Brunnenmeister
5 weitere Personen

Presse: -/-

Als Stimmenzähler
werden gewählt: Rüegg Simon und Wüthrich Bruno

VERHANDLUNGEN

Die Traktandenliste wird per Beamer aufgeblendet:

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Wasserleitungsersatz im Moosgebiet, Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.—
3. Neubau Wasserleitung, Abschnitt Feldmattweg via Hirschenweg bis Pumpenhaus, Verpflichtungskredit von Fr. 100'000.—
4. Gesamterneuerungswahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl
 - b) Gemeinderat, Wiederwahl von 4 Mitgliedern
 - c) Schulkommission; Wiederwahl von 3 Mitgliedern, 1 Neuwahl
 - d) Finanzbeirat, Wiederwahl 2 Mitglieder
5. Finanzplan 2024 – 2029 / Orientierung
Budget 2025, Beratung und Genehmigung
6. Orientierungen
 - a) SBB Projekt, Entflechtung Gümligen Süd (AS25), Stand
 - b) Buslinie 40, Stand
 - c) Anlässe/Veranstaltungen in Allmendingen
 - d) Schule Allmendingen; Entwicklung Schülerzahlen

7. Verschiedenes

II. Programmpunkt:

Verabschiedungsfeier für Wegmeister Alfred Hänni mit Rahmenprogramm und offeriertem Apéro.

*Anmerkung zum Protokoll: Das Protokoll basiert u.a. auf der Botschaft zur Gemeindeversammlung und auf der Power-Point-Präsentation.
Ergänzt, wo erforderlich, mit den Ausführungen der Referenten aus den Behörden, den Voten und Anträgen aus der Versammlung sowie den entsprechenden Beschlüssen.*

Traktandum 1

Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Die Gemeindeversammlung heisst die folgenden Jungbürgerinnen im Kreis der Stimmberechtigten herzlich Willkommen.

- Jost Timon
- Schmid Gabriel David
- Tschiemer Angelina
- Wüthrich Lia
- Wüthrich Luana

Gemeindepräsident Jost gibt die Entschuldigungen von Jost Timon, Tschiemer Angelina und Wüthrich Luana bekannt.

Mit den besten Wünschen zur Volljährigkeit wird der Jungbürgerbrief mit Applaus an Schmid Gabriel David und Wüthrich Lia übergeben.

Traktandum 2

Wasserleitungsersatz im Moosgebiet; Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.-

Referenten Oliver von Grünigen und Brunnenmeister Michael Kurth

Anhand eines Orthofotos erfolgt ein Überblick über das geplante Sanierungsgebiet.



Projektbeschreibung

Die Wasserversorgung im Moosweg erfolgt über eine Netzleitung DN 125 aus Guss. Nach etlichen Leitungsdefekten muss diese nun ersetzt werden.

Die Einwohnergemeinde Allmendingen plant den Ersatz der bestehenden Wasserleitung mit einer neuen Kunststoffleitung aus HD PE 125/102.2. Zusätzlich werden alle Hausanschlüsse im Strassenbereich bis zur Parzellengrenze erneuert.

Die neue Wasserleitung wird in einem offenen Graben verlegt.

Anhand einer Folie präsentiert Oliver von Grünigen die schwierige Bodenbeschaffenheit im Moosgebiet, die grösstenteils aus «Turbe Torf» besteht.

Das Erdreich ist ständig in Bewegung und das hat wiederum Auswirkungen auf die bestehenden Wasserleitungen, die nun teilweise früher als geplant (<80 Jahre) ersetzt werden müssen. Aus Kostengründen kommt eine Pfählung nicht in Frage. Da sehr viele private Anschlüsse bestehen, ist auch ein Berstlingverfahren nicht möglich.

Kosten

Nachstehend die Kostenschätzung (Grobschätzung) für die Zusammenstellung des Verpflichtungskredits:

Ersatzwasserleitung und Anschlüsse bis Parzellengrenze (L=350m + 75m):

- Baumeisterarbeiten	CHF 410'000.—
- Rohrleitungsbau	CHF 155'000.—
TOTAL Baukosten WL	CHF 565'000.—

Zusammenstellung Kreditantrag:

- Ersatz Wasserleitung	CHF 565'000.—
- Erdungen	CHF 45'000.—
- Ingenieurleistungen	CHF 20'000.—
- Diverses (Geometer, Reserve)	CHF 20'000.—
TOTAL Baukosten	CHF 650'000.—

Die Kosten werden der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierung der Wasserversorgung belastet. Für die Bauarbeiten müssen Fremdmittel aufgenommen werden.

Nach Abschluss der Arbeiten werden für den Kapitaldienst (Abschreibung / Verzinsung) über einen Zeitraum von 80 Jahren jährlich rund Fr. 21'125.— anfallen.

Parallel zu den Planungsarbeiten der Wasserleitung wurden auch Abklärungen getätigt, ob auch die Abwasserleitung saniert werden muss. Nach den TV-Auswertungen ist nicht grosser Handlungsbedarf gegeben. Einzig das Teilstück ab dem Pumpenhaus, entlang des Hirschenweges bis zum Anschlusspunkt am Moosweg, benötigt eine Sanierung. Dazu wird derzeit eine Offerte eingeholt.

Antrag des Gemeinderates:

Für den Ersatz der Wasserleitung im Moosgebiet ist ein Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.— zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Dem Verpflichtungskredit wird antragsgemäss einstimmig zugestimmt.

Traktandum 3

Neubau Wasserleitung, Abschnitt Feldmattweg via Hirschenweg bis Pumpenhaus, Verpflichtungskredit von Fr. 100'000.--

Referenten Gemeinderat von Grünigen und Brunnenmeister Michael Kurth

Projektbeschreibung

Im Frühsommer dieses Jahres wurde im Feldmattweg die Wasserleitung ersetzt. Der noch zu sanierende Teil verläuft momentan quer durch den ehemaligen Hirschenpark.



Der Untergrund des Parkes besteht aus Torf und ist für eine Sanierung der Wasserleitung nicht geeignet. Die neue Linienführung verläuft im Feldmattweg bis zum Abzweiger des Hirschenweges und bis zum ehemaligen Pumpenhaus.

Der Ersatz dieser Leitung ist wichtig, weil sie den Zusammenschluss der Ringleitung in diesem Perimeter sichert. Sollte es zu einer Störung kommen, kann die Wasserversorgung das Wasser umleiten.

Kosten

Nachstehend die Kostenschätzung (Grobschätzung) für die Zusammenstellung des Verpflichtungskredits:

Ersatz Wasserleitung und Anschlüsse (L=90m):

- Baumeisterarbeiten	CHF	60'000.—
- Rohrleitungsbau	CHF	30'000.—
TOTAL Baukosten WL	CHF	90'000.—

Zusammenstellung Kreditantrag:

- Neubau Wasserleitung	CHF	90'000.—
- Ingenieurleistungen	CHF	6'500.—
- Diverses (Geometer, Reserve)	CHF	3'500.—
TOTAL Baukosten	CHF	100'000.—

Die Kosten werden der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierung der Wasserversorgung belastet. Für die Bauarbeiten müssen Fremdmittel aufgenommen werden.

Nach Abschluss der Arbeiten werden für den Kapitaldienst (Abschreibung / Verzinsung) über einen Zeitraum von 80 Jahren jährlich rund Fr. 3'250.— anfallen.

Antrag des Gemeinderates:

Für den Neubau der Wasserleitung ab Feldmattweg – Hirschenweg ist ein Verpflichtungskredit von Fr. 100'000.— zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Dem Verpflichtungskredit wird antragsgemäss einstimmig zugestimmt.

Traktandum 4

Gesamterneuerungswahlen für Legislaturperiode 2025 - 2028

- a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl
- b) Gemeinderat, Wiederwahl von 4 Mitgliedern
- c) Schulkommission; Wiederwahl von 3 Mitgliedern, 1 Neuwahl
- d) Finanzbeirat, Wiederwahl 2 Mitglieder

a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl

Der bisherige Gemeindepräsident Alfred Jost stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Als Vizepräsident leitet Peter Keller den Wahlvorgang:

Er fragt den Souverän an, ob aus der Versammlungsmitte weitere Wahlvorschläge eingebracht werden, was nicht der Fall ist.

Beschluss:

Gestützt auf Art. 53 lit. c OGR erklärt der Vize-Gemeindepräsident Peter Keller - unter Applaus der Versammlung – Alfred Jost für die Amtsperiode vom 1.1.2025 bis 31.12.2028 als wiedergewählt.

Der Vizepräsident gratuliert zur Wiederwahl und wünscht für die kommende Amtsperiode alles Gute.

b) Gemeinderat, Wiederwahl von 4 Mitgliedern

Einleitend der Wiederwahl des Gemeinderates dankt Gemeindepräsident Jost seinen Ratskollegen/Ratskollegin für den geleisteten Einsatz in den letzten Jahren bestens.

Alle bisherigen Mitglieder – Peter Keller, Patrick Linder, Oliver von Grünigen und Nicole Zeller – stellen sich zur Wiederwahl.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Beschluss:

Der Gemeindepräsident erklärt gestützt auf Art. 53 lit. c OGR, Peter Keller, Patrick Linder, Oliver von Grünigen und Nicole Zeller für die Amtsperiode vom 1.1.2025 bis 31.12.2028 als gewählt.

Die Wahl wird mit Applaus und verbunden mit dem besten Dank für das Engagement bestätigt.

c) Schulkommission, Wiederwahl von 3 Mitgliedern, 1 Neuwahl

Die bisherige Präsidentin, Claudia Corti Reinhard, hat per Ende Jahr demissioniert und damit ist ein neues Mitglied zu wählen.

Vorgängig der Wahlen würdigt Gemeinderätin Nicole Zeller das geleistete Engagement. Frau Claudia Corti Reinhard wurde per 1. Juli 2015 als Mitglied in die Schulkommission gewählt. Per 1. Januar 2017 hat Frau Corti alsdann das Präsidium übernommen und über all die Jahre sehr motiviert und kompetent geführt. Während dieser Zeit wurden viele Projekte umgesetzt, z.B. das Angebot der Tagesschule entwickelt, neuer Schulraum

geschaffen, die Pausenplatzumgestaltung begleitet und umgesetzt und vieles mehr. Während der Coronazeit hat Frau Corti Reinhard nicht nur strategisch mitgewirkt, sondern sich auch operativ im Unterricht eingebracht.

Gemeinderätin Nicole Zeller dankt Frau Corti für den geleisteten Einsatz zugunsten der Schule Allmendingen bestens und übergibt unter grossem Applaus ein Präsent und einen Blumenstrauss.

Für den vakanten Sitz ist einzig die folgende Kandidatur bekannt:

➤ Nina Leuenberger, Hintermächtligenweg 60

Frau Leuenberger stellt sich persönlich vor:

Seit Ende 2012 lebt Frau Leuenberger bei ihrem Ehemann auf dem Bauernbetrieb. 2016 und 2018 kamen die beiden Töchter zu Welt, die bereits die örtliche Schule besuchen. Dadurch konnte sie bereits den Schulbetrieb und damit verbunden, das grosse Engagement aller Beteiligten für die Schule Allmendingen kennenlernen. Auch sie möchte ihren Beitrag in der Schulkommission leisten und sich dafür einsetzen, dass der Schulstandort erhalten bleibt.

Die bisherigen Mitglieder, Markus Wüthrich, Simon Rüegg und Claudia Kesselring stellen sich zur Wiederwahl.

Aus der Versammlung werden die Vorschläge nicht vermehrt.

Beschluss:

Gestützt auf Art. 53 lit. c OGR erklärt der Gemeindepräsident die zur Neuwahl und zur Wiederwahl vorgeschlagenen Personen für die Amtsperiode 1.1.2025 bis 31.12.2028 als gewählt.

Die Wahlen werden mit Applaus aus der Versammlung bestätigt.

d) Finanzbeirat, Wiederwahl 2 Mitglieder

Manfred Hauser und Peter Schmid stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Aus der Versammlung werden die Vorschläge nicht vermehrt.

Beschluss:

Gestützt auf Art. 53 lit. c OGR erklärt der Gemeindepräsident die zur Wahl vorgeschlagenen Personen für die Amtsperiode 1.1.2025 bis 31.12.2028 als gewählt.

Die Wahl wird mit Applaus aus der Versammlung bestätigt.

Traktandum 5

**Finanzplan 2024 – 2029 / Orientierung
Budget 2025; Beratung und Genehmigung**

Referent Peter Keller

Gemeinderat Peter Keller beginnt seine Präsentation mit der Vorstellung der Elemente des Gemeindehaushaltes und leitet über zur Vorstellung des Finanzplanes.

Finanzplan 2024 – 2029 - / Information:

- ✓ Ist ein Führungsinstrument und gibt einen Überblick über die mittelfristige Entwicklung (5 Jahre) des Finanzhaushaltes
- ✓ Bei der Erstellung des Budgets 2025 wurde auch der Finanzplan 2024 – 2029 aktualisiert
- ✓ Dieser basiert immer auf Prognosen. Diese wurden gewissenhaft berechnet, sind aber naturgemäss mit Unsicherheiten verbunden.

Planung von Ausgaben und Steuern:

- ✓ Die Ausgaben im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) wurden gemäss Erfahrungswerten in die Planung übernommen.
- ✓ Die Beiträge an den Finanzausgleich könnten allenfalls steigen (wenn die Steuerkraft steigt).
- ✓ Die Beiträge an den Lastenausgleich werden aufgrund der steigenden Kosten dafür wohl steigen.
- ✓ Bei den Steuern wurde mit dem aktuell gültigen Steuersatz von 1.25 geplant. Die steuerliche Attraktivität der Gemeinde soll erhalten bleiben.

Investitionen und Spezialfinanzierungen:

- ✓ In der Planungsperiode sind Projekte von CHF 3.5 Mio geplant (Davon 660'000 im Steuerhaushalt und 2.865 Mio. im Bereich der Spezialfinanzierungen)
- ✓ Beim Wasser wird über die ganze Periode mit knappen Aufwandüberschüssen geplant (98% Deckung). Es sind Reserven vorhanden.
- ✓ Beim Abwasser schliessen die Rechnungen mit moderaten Ertragsüberschüssen ab (122% Deckung)
- ✓ Beim Abfall beträgt der Deckungsgrad 84%. Defizite wegen der Einführung der Kunststoffsammlung und der Grüngutabfuhr.

Geplante Ergebnisse des steuerfinanzierten Haushaltes:

2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total
+24'000	-59'000	0	-33'000	+9'000	+36'000	-22'500

Die Aufwandüberschüsse können durch das bestehende Eigenkapital gedeckt werden, aktuell: CHF 657'000.

Fazit:

- Der Finanzhaushalt bleibt in der Planungsperiode mit einer Steueranlage von 1.25 tragbar.
- Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt über die Prognosedauer nur 41.2%. Deshalb müssen zur Finanzierung von Investitionen Fremdmittel aufgenommen werden.
- Das Investitionsvolumen ist gross. Insbesondere im Bereich Wasser besteht hoher Handlungsbedarf: alte, marode Leitungen müssen ersetzt werden.



BUDGET

Allgemeiner Haushalt 2025:

- **Aufwand:** 2'216'120 (2024: 2'208'390)
- **Ertrag:** 2'156'780 (2024: 2'192'790)
- **Aufwandüberschuss:** 59'340 (2024: 15'600)

Spezialfinanzierungen 2025:

➤ Wasser

Aufwand	171'255
Ertrag	170'750
Aufwandüberschuss	505

Aufwandüberschuss kann durch Reserven gedeckt werden

➤ Abwasser

Aufwand	167'678
Ertrag	164'878
Aufwandüberschuss	2'800

Auch hier sind Reserven vorhanden. Wenn diese zu hoch werden, könnten die Tarife gesetzt werden

➤ Abfall

Aufwand	79'880
Ertrag	66'210
Aufwandüberschuss	13'670

Aufwandüberschuss, weil Reserven abgebaut werden sollen

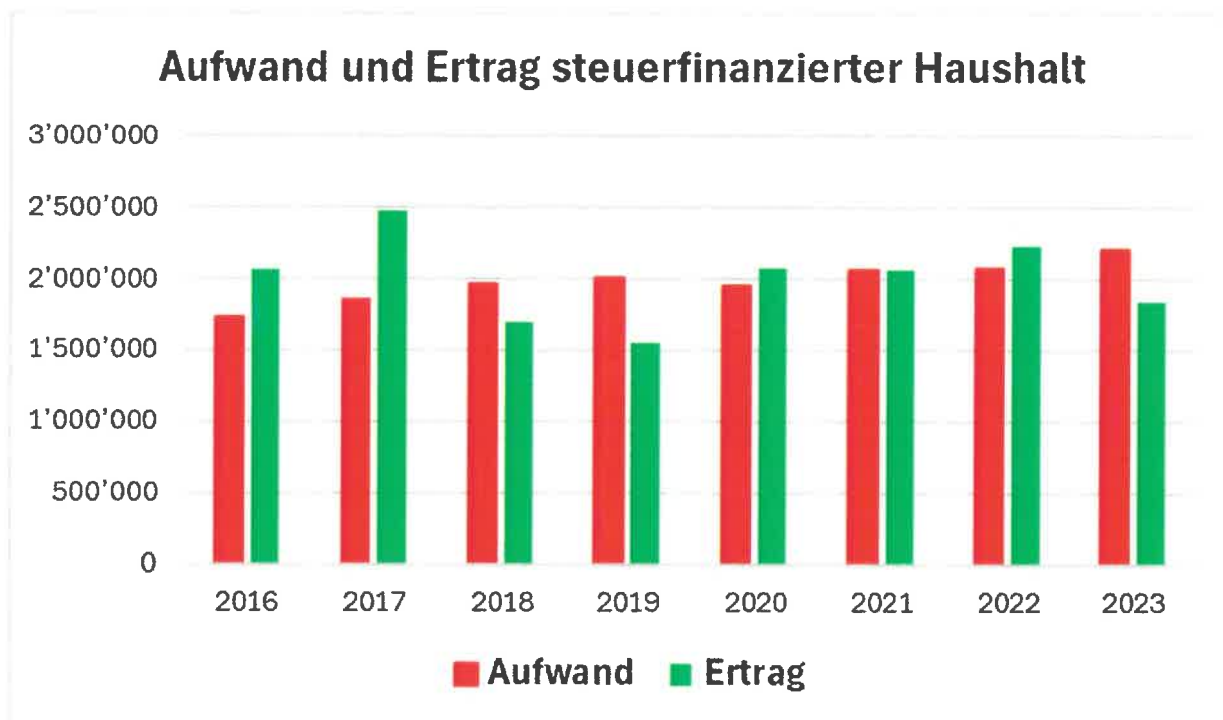
Peter Keller orientiert weiter detailliert über die Ergebnisse einzelner Sachbereiche wie Personalkosten, Sach- und übrige Betriebskosten, Transferaufwand, Gebühreneinnahmen/Entgelte sowie die Steuererträge.

Erhöhung der Hundetaxe

Weil die Kosten mit der bisherigen Taxe von CHF 60.— nicht mehr gedeckt werden können, muss die Hundetaxe auf CHF 90.— erhöht werden > Beschluss des Gemeinderates

Erhöhung der Verbrauchsgebühren Wasser:

Weil grosse Investitionen im Wasserleitungsnetz getätigt werden müssen, hat der Gemeinderat in seiner Zuständigkeit die Verbrauchsgebühr per 1.1.2025 von CHF 1.70 auf 1.90 pro m³ erhöht. Dies bringt einen Mehrertrag von CHF 9'000 pro Jahr.



Investitionen 2025: Total CHF 1'143'000

- Allgemeiner Haushalt: CHF 240'000
 - Heizungersatz Mehrzweckhalle, Informatik Schule
 - Ersatz Winterdienstfahrzeug
- Wasserversorgung: CHF 750'000
 - Überbauung Hubelacher: Gemeindeanteil Wasserleitung
 - Feldmattweg bis Pumpenhaus: Neubau Wasserleitung
 - Moosgebiet: Ersatz Wasserleitung
- Abwasserentsorgung: CHF 153'000
 - Überbauung Hubelacher: Gemeindeanteil Abwasserleitung und Regenabwasserleitung

Beurteilung der Finanziellen Situation

- ✓ Die Finanzen der Gemeinde Allmendingen sind immer noch gesund.
- ✓ Weitgehende Eigenfinanzierung - aber wahrscheinlich Aufnahme von Krediten notwendig (für die Finanzierung von Investitionen).
- ✓ Laufende Investitionen in die gemeindeeigenen Anlagen können weiterhin getätigt werden.

Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen.

Beschlussesantrag an die Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern: **1.25 (wie bisher)**
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern **1,0‰** des amtlichen Wertes **(wie bisher)**
- c) Genehmigung des vorliegenden Budgets 2025, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	2'634'933	2'558'618
Aufwandüberschuss total		76'315

Davon entfallen auf:

Allg. Haushalt, steuerfinanziert	2'216'120	2'156'780
Aufwandüberschuss		59'340

SF Wasserversorgung	171'255	170'750
Aufwandüberschuss		505

SF Abwasser	167'678	164'878
Aufwandüberschuss		2'800

SF Abfall	79'880	66'210
Aufwandüberschuss		13'670

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 6

Orientierungen

a) SBB-Projekt, Entflechtung Gümligen Süd (AS 25), Stand

Es gibt wenig Neues zu diesem Projekt zu vermelden. Sämtliche Einsprachen sind immer noch hängig. In Sachen allfälliger Einspracheverhandlungen seitens Bundesamt für Verkehr (BAV), herrscht absolute Funkstille. Auch ein offizielles Schreiben der Gemeinde Allmendingen mit der Bitte um ein klärendes Gespräch und einer Vorortbegehung (Eingereicht Ende Mai 2024), blieb bis heute unbeantwortet.

Gespräche zwischen der Gemeinde Allmendingen, unserem Anwalt und Vertretern der SBB haben folgende Erkenntnisse aufgezeigt.

- Die Wahl der Baustellen-Erschliessung obliegt einzig dem BAV. Zurzeit zeichnet sich dieses Amt aber weder durch Diskussions-, noch durch Bereitschaft für die Findung einer für alle Beteiligten, akzeptablen Lösung aus.
- Für allen anderen Einsprachepunkte sind Lösungen absehbar oder zumindest die Bereitschaft zu akzeptablen Kompromissen vorhanden. Vorgängig muss aber die Frage der Baustellen-Erschliessung geklärt sein.
- Für die Gemeinde Allmendingen ist die Frage der Baustellen-Erschliessung essentiell!

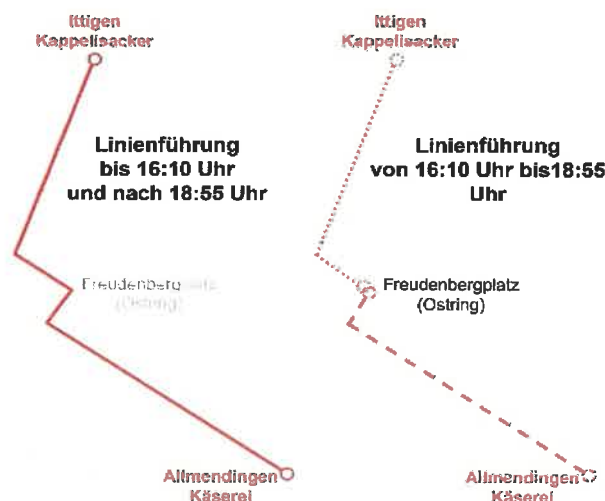
Mit einem Baubeginn ist aus heutiger Sicht, gemäss Aussage SBB, nicht vor 2026 zu rechnen.

b) Buslinie 40, Stand

Das von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland erarbeitete Konzept zur Lösung der seit Jahren bestehenden Verspätungs-Problematik und der vielseitig gewünschten Linienverlängerung nach Rubigen, wurde nach einer temporären Sistierung Ende 2023, im Laufe 2024 überarbeitet und mit neuen Lösungsvarianten ergänzt.

Die Kommission Verkehr der RKBM hat dieses Angebotskonzept für die Buslinie 40 überprüft und zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Abschluss: 25. Oktober 2024.

- Hier das Wesentliche in Kurzform:
- Die Linie 40 wird werktags (Montag - Freitag) während den abendlichen Hauptverkehrszeiten (16:10 bis 18:55 Uhr) im Ostring (Freudenbergplatz) getrennt.
- Während den anderen Zeiten bleibt die Linienführung wie bisher. Von einer Linienverlängerung nach Rubigen wird aus kommerziellen Gründen und unklarer Nachfrage vorerst abgesehen (zusätzliche, jährliche Betriebskosten ca. 200'000 CHF). Diese Thematik wird nach Einführung des S-Bahn Viertelstundentaktes in Rubigen neu betrachtet.



Konklusion des Gemeinderats Allmendingen:

- Es handelt sich um einen Kompromissvorschlag der beteiligten Stellen.
- Das Hauptproblem der Verspätungs-Problematik in den abendlichen Hauptverkehrszeiten kann mit dieser Variante grösstenteils gelöst werden.
- Der Verzicht der Linienverlängerung nach Rubigen ist zwar unschön, aus kommerzieller Sicht aber nachvollziehbar (hohe, zusätzliche und wiederkehrende Kosten auch für unsere Gemeinde). Zudem ist, aus heutiger Sicht, die Nachfrage nach diesem Streckenabschnitt nur sehr schwer abzuschätzen.

Ob und wann dieser Vorschlag umgesetzt wird, ist noch unbekannt.

c) Anlässe in Allmendingen

- Weihnachtsmarkt, auf dem Käsiplatz: 7./ 8. Dezember
- Jahresabschlussfest Unihockey des SCA: 14. Dezember, ab 18.00 h
- Racletteabend Viehzuchtverein 10. Januar 2025

d) Schule Allmendingen; Entwicklung Schülerzahlen

Gemeinderätin Nicole Zeller berichtet, dass die Richtzahlen der Basisstufe für das Schuljahr 2025/2026 im sogenannt unteren (kritischen) Überprüfungsbereich liegen. Leider sind die Schülerzahlen rückläufig und werden sich nach den Prognosen – wenn nicht Neuzuzüge erfolgen – nicht gross verändern. Die Schulkommission ist mit dem Schulinspektor im Austausch, um nach möglichen Massnahmen zu suchen, damit eine Klassenschliessung verhindert werden kann.

Die Schulkommission steht auch mit der Gemeinde Muri in Kontakt, um gegebenenfalls einen Schüleraustausch anzustreben.

Traktandum 7

Verschiedenes

Anfragen und Beiträge aus der Versammlungsmitte.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident weist zum Abschluss der Versammlung nochmals auf die Beschwerdemöglichkeiten hin (siehe Power-Point-Präsentation).

Alfred Jost dankt dem Ratskollegium und dem Verwaltungs- und Werkhofpersonal für die geleistete Arbeit und den Anwesenden für das Erscheinen bestens, schliesst die heutige Gemeindeversammlung und leitet über zum II. Programmpunkt, der Verabschiedung von Wegmeister Alfred Hänni.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

GEMEINDEVERSAMMLUNG ALLMENDINGEN

Der Präsident



Alfred Jost

Die Sekretärin:



Marlis Spycher

II. Programmpunkt / Verabschiedungsfeier Wegmeister Alfred Hänni

Nach über drei Jahrzehnten heisst es Abschiednehmen....der allseits sehr geschätzte und über allen Massen engagierte Gemeindegewegmeister geht offiziell in Pension.

Dazu wurde die Bevölkerung und weitere Personen zur heutigen Abschiedsfeier mit Rahmenprogramm eingeladen.

Gemeindepräsident Alfred Jost würdigt einleitend die grossen Verdienste von Alfred Hänni. Von 1986 bis 1992 amtierte er als Gemeinderat in der damaligen Viertelsgemeinde Allmendingen, Rubigen und Trimstein, Von 1989 – 1992 nahm er als Gemeinderat auch in der damaligen Wehrdienstkommission Einsitz. 1988 – 1992 war er Gemeinderatsvertreter der Planungskommission der Hirschenschür.

Per 1.1.1993 wurde die Gemeinde eigenständig. Seine letzte Gemeinderatssitzung hat er am 20. Dezember 2000, unter dem Vorsitz von Bruno Kurth, besucht.

Spätestens seit der Eigenständigkeit der Gemeinde hat Alfred Hänni die Aufgaben des Gemeindegewegmeisters übernommen und bis heute zur vollsten Zufriedenheit und mit grossem Tatendrang und Herzblut ausgeübt.

Zur heutigen Verabschiedung wurden die folgenden Altgemeindepräsidenten eingeladen. Urs Wiederkehr, Bruno Kurth, Sven Bratschi und Sibylle Burger, zusätzlich auch Alt-Brunnenmeister Ernst Wüthrich.

Die Laudatoren blicken auf informative und humorvolle Art auf die gemeinsame Zeit mit Alfred Hänni zurück, geben pointierte Anekdoten zum Besten und halten fest, was ihn auszeichnet. Seine direkte und offene Art, gradlinig, pragmatisch, lösungsorientiert, überaus grosser Praktiker, sehr kostenbewusst, bescheiden, emphatisch und mit viel Schalk sowie mit einem enormen Arbeitseifer zugunsten der Gemeinde und seiner Bevölkerung ausgestattet.

Abschliessend dankt Gemeindepräsident Jost nochmals für seinen treuen und gewissenhaften Einsatz zum Wohle der Gemeinde und übergibt Alfred Hänni als Anerkennung und Wertschätzung eine Urkunde mit dem Ehrenbürgerrecht von Allmendingen. Zusätzlich übergibt Gemeindeverwalterin Spycher einen Gutschein sowie ein von der Verwaltung kreierte Erinnerungsbuch mit dem Titel „Weisch no?“ und bedankt sich ebenfalls für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Alfred Hänni bedankt sich für die grosse Anerkennung seiner Arbeit, die für ihn nie ein Müssen war und er immer gerne für die Gemeinde Allmendingen geleistet hat. Er hat nie mit dieser überwältigenden „Ehrung“ gerechnet und dankt allen Mitwirkenden sehr herzlich.

Nach den Würdigungen beginnt der gemütliche Teil mit einem Apéro und musikalischer Begleitung, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Genehmigung

Das Protokoll wurde gestützt auf die Publikation im E-Amtsblatt am 11. Dezember 2024 30 Tage dh. vom 12. Dezember bis am 10. Januar 2025 in der Gemeindeverwaltung Allmendingen öffentlich aufgelegt.

Einsprachen wurden keine eingereicht.

Anlässlich der Sitzung 16. Januar 2025 hat der Gemeinderat das Protokoll genehmigt.

Der Präsident:



Alfred Jost

Die Sekretärin:



Marlis Spycher